

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	03.09.2012

MÜLHEIM 2020 - Frankfurter Straße, Parkraumreduzierung

Die Bezirksvertretung Mülheim hat in ihrer Sitzung am 30.01.2012 über die Verwaltungsvorlage TOP 10.2.3 „MÜLHEIM 2020 – Flaniermeile Frankfurter Straße“ beraten. Zu dieser Verwaltungsvorlage wurde von der Fraktion Bündnis90/DieGrünen ein Änderungsantrag gestellt, der folgenden Punkt enthielt:

„Bewirtschafteter Parkraum wird zunächst nur für 50 Kfz mit einer Höchstparkdauer von 60 min. geschaffen. Sollte sich zu einem späteren Zeitpunkt ein anderer Bedarf zeigen, so könnten dann die Parkzonen erweitert werden. Teile des Parkraums sollen bis 10 Uhr als Ladezone zur Verfügung stehen.“

Als Abstimmungsergebnis zu diesem Punkt wurde zunächst ein Ortstermin vereinbart.

Der Verkehrsausschuss und der Stadtentwicklungsausschuss haben am 31.01.2012 und 07.02.2012 ihre Beschlüsse analog zur Bezirksvertretung Mülheim gefasst.

In der zur Beschlussfassung vorgelegten Planung konnte eine ausgeglichene Parkraumbilanz (Anlage 1) vorgelegt werden: die vorhandenen 97 Parkplätze auf und um die Frankfurter Straße herum werden durch 101 neue Parkplätze ersetzt.

Die Verwaltung hat in Vorbereitung auf den beschlossenen Ortstermin eine Parkraumuntersuchung des gesamten Gebietes (Anlage 2) um den betroffenen Teil der Frankfurter Straße herum durchgeführt. Um die verschiedenen Bedürfnisse zu den verschiedenen Tageszeiten abzubilden und um ein repräsentatives Ergebnis zu erzielen, wurde am Donnerstag, den 22.03.2012, jeweils um 11 Uhr, um 17 Uhr und um 24 Uhr gezählt. Das Ergebnis dieser Parkraumuntersuchung (Anlage 3) zeigt, dass der Bedarf auf der Frankfurter Straße und im gesamten umliegenden Quartier tagsüber annähernd gedeckt werden kann. In Ergänzung hierzu stehen noch freie Kapazitäten in den privat betriebenen Parkhäusern und Tiefgaragen zur Verfügung. Nachts finden sich noch freie Parkplätze im öffentlichen Straßenraum.

Der vereinbarte Ortstermin wurde in Form eines interfraktionellen Gesprächs am 18.06.2012 durchgeführt. Es wurde ausführlich mit Blick auf die verschiedenen vorhandenen Nutzungen diskutiert, an welchen Stellen auf das Parken zunächst verzichtet werden kann. Die Planung soll nach wie vor sowohl funktional wie auch gestalterisch sinnvoll sein.

Im abgestimmten Ergebnis (Anlage 4.1–4.4) soll zunächst auf 31 Parkplätze verzichtet werden. Die in Frage stehenden Flächen werden von Multifunktionszonen ausgebaut, zunächst jedoch abgepollert. Sollte sich in der Praxis herausstellen, dass diese Lösung von den Bürgern nicht angenommen wird, können die abgepollerten Flächen wieder zum Parken freigegeben werden.

Ladezonen werden in allen Abschnitten auf der Frankfurter Straße vorgesehen. Sie erhalten nach Erfordernis eine zeitliche Beschränkung durch entsprechende StVO-Beschilderung.

Das Parken wird überall auf der Frankfurter Straße zwischen Wiener Platz und Bahnhofsvorplatz bewirtschaftet. Hier soll zunächst auf Empfehlung der Verwaltung eine Höchstparkdauer von zwei Stunden vorgesehen werden. In anderen Geschäftsstraßen wurden hiermit gute Erfahrungen gesammelt, da in diesem Zeitraum verschiedene Tätigkeiten, wie z. B. Arztgänge, Friseurbesuche oder auch verschiedene Einkäufe in Folge gut erledigt werden können.

Anlagen: 1, 2, 3, 4.1-4.4